



## **AIDA Studenten stechen mit Segelschulschiff „Großherzogin Elisabeth“ in See**

Das Segelschulschiff „Großherzogin Elisabeth“ hat gestern erstmals wieder in Rostock angelegt. 25 Studenten von AIDA Cruises sind am 30. August 2013 in Elsfleth an Bord des Segelschulschiffes gegangen und seitdem auf Ausbildungsfahrt in der Nord- und Ostsee. Dieser mehrwöchige Praxisexkurs gehört zum umfassenden Ausbildungsprogramm bei AIDA Cruises und bereitet die Studenten optimal auf ihr Seefahrtsstudium und ihren ersten Bordeinsatz bei AIDA vor.

„An Bord des Segelschulschiffs erfahren unsere Studenten, wie sich ein Schiff bei Wind und Wetter verhält und erlernen neben Segelsetzen auch nautisches und technisches Basiswissen. Zudem sind Teamgeist und Engagement gefragt. Dies sind ideale Voraussetzungen, um an Bord der AIDA Flotte zu arbeiten“, sagt Steffi Heinicke, Director HR Development. AIDA Cruises kooperiert seit drei Jahren mit dem Schulschiffverein „Großherzogin Elisabeth“ e.V.

Die nächste Ausbildungsreise startet heute vom Rostocker Hafen aus in Richtung Ostsee, der Segler wird am 20. September 2013 wieder vor dem AIDA Firmensitz am Warnowufer festmachen, bevor es dann auf die letzte Tour in diesem Jahr geht.

Seit dem 1. September 2013 befinden sich 168 junge Menschen in einer Ausbildung oder einem Studium mit nautisch-technischer Ausrichtung bei AIDA Cruises. Der Marktführer für Kreuzfahrten in Deutschland bietet Fach- und Führungskräften an Bord der Schiffe und an Land berufliche Herausforderungen. Bis 2016 wird AIDA Cruises zwei weitere Schiffsneubauten in Dienst stellen und damit über eine Flotte von 12 Schiffen verfügen. Aktuell beschäftigt AIDA Cruises 6.900 Mitarbeiter aus 25 Ländern an Land und an Bord der zehn AIDA Schiffe.

Auch für das Jahr 2014 bietet AIDA Cruises wieder Bachelor-Studiengänge für die Bereiche Schiffsbetriebstechnik, Nautik und Schiffselektrotechnik an. Weitere Informationen zu den Ausbildungsmöglichkeiten sowie Bewerbungen sind ab sofort auf [www.aida-jobs.de](http://www.aida-jobs.de) möglich.

Rostock, 12. September 2013